

Alle Infos zum
15.Heimspiel
SAISON 2016/17



Blaues Herzblut



Immer am Ball mit dem TSV SCHOTT Mainz.



SCHOTT

glass made of ideas

Inhalt

Inhaltsangabe.....	2
Unser Abteilungsleiter.....	3
Unser Trainer.....	4
Pressenews.....	5
Rückblick letzte Spiele.....	6-7
Unser Gast.....	8
Interview der Woche.....	9
Unser Team.....	10-11
Übersicht Rückrunde.....	12
Oberliga aktuell.....	13
Statistik.....	14
Unsere U23.....	15
Unsere Fußballschule.....	16
Unsere Jugend-News.....	17
Unsere Frauen & Mädels.....	18
Impressum & Rätsel.....	19
Vorschau.....	20

büro jung Das komplette Büro
Mainz-Mombach
Liebigstraße 9-11
www.büro-jung.de



Liebe Fußballfreunde,

herzlich willkommen zum Heimspiel an einem Mittwoch Abend gegen SV Saar 05. Ich freue mich auch, die Gästemannschaft aus Sarbrücken und alle mitgereisten Fans zu begrüßen. Mit diesem Heimspiel sind es nur noch 5 Saisonspiele und davon drei Heimspiele in der Oberliga Rheinland-Pfalz / Saar. Bisher kann der TSV Schott eine beeindruckende Heimbilanz vorweisen und ist auf eigenem Platz innerhalb der Oberliga ungeschlagen; und das soll auch heute so bleiben.

Unser Gegner ist nach einer durchwachsenen Hinrunde mittlerweile in einer guten Form und zeigt nach der Winterpause sein wahres Gesicht. Die Mannschaft befindet sich nach den letzten Erfolgen im sicheren Mittelfeld und wird mit dem Abstieg nichts mehr zu tun haben. Das Hinspiel in Sarbrücken endete 3:1 für uns; es war ein sehr enges und emotionales Spiel. Sarbrücken hat eine sehr erfahrene und kampfstärke Mannschaft, die heute konzentriert und motiviert agieren wird. Aber auch bei unserer jungen Mannschaft wird die Motivation, drei weitere Punkte zum Erreichen der Meisterschaft einzufahren, sehr hoch sein.

Das 0:0 in Pirmasens hätte auch gerne ein Sieg sein können. Aber das Auftreten und die Souveränität in der Absicherung nach hinten sowie im Powerplay vorne haben deutlich gemacht, dass der TSV Schott zu Recht die Spitzengruppe der Liga anführt.



Sofern unsere Mannschaft heute gewinnt und die beiden Hauptkonkurrenten bei ihren schweren Spielen - Völklingen parallel in Gonsenheim und Wiesbach zuhause gegen Karbach - Federn lassen, kann das ein ganz entscheidender Spieltag werden.

Ich wünsche allen einen fairen, spannenden und erfolgreichen Fußball-Abend,

Manuel von Vultejus



Unser Trainer hat das Wort

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,

zum heutigen Meisterschaftsspiel der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar gegen den SV Saar 05 Saarbrücken darf ich Sie herzlich begrüßen. Ein besonderer Willkommensgruß geht an die Gastmannschaft um Trainer Timon Seibert und alle mitgereisten Fans aus Saarbrücken sowie an das Schiedsrichtergespann der heutigen Begegnung.

Dem völlig verdienten 2:0-Sieg im Heimspiel an Karsamstag gegen Völklingen folgte vergangenen Sonntag ein 0:0-Unentschieden gegen die heimstarke Reserve des FK Pirmasens. Ob das schlussendlich ein gewonnener oder zwei verlorene Punkte waren, wird sich noch herausstellen. Was wir jedoch schon unmittelbar nach dem Abpfiff sagen konnten ist, dass wir ein bärenstarkes Auswärtsspiel abgeliefert und eine wirklich gute Mannschaft aus Pirmasens gerade in den zweiten 45 Minuten durchweg gut bespielt haben. Klar war die Enttäuschung bei den Jungs auf der Heimfahrt noch groß, weil sie sich für einen enorm hohen Aufwand nicht mit mindestens einem Tor und drei Punkten belohnen konnten, aber solche Spiele hast du immer mal. Nun gilt es einfach, weiter drin zu bleiben, unsere Inhalte weiter abzurufen und dann werden wir auch weiter unsere Punkte einfahren – so viel Pech wie in Pirmasens kann man schließlich nicht häufig hintereinander haben.

In der letzten englischen Woche der Saison erwarten wir heute mit dem SV Saar 05 Saarbrücken einen denkbar unangenehmen Gegner. Nach dem Abstieg aus der Regionalliga brauchten die Mannen von Trainerkollege Timon Seibert eine gewisse Zeit, um sich wieder an die Oberliga zu gewöhnen. Spätestens jedoch nach der Winterpause gelingt dies den Saarländern



mit Bravour, holten sie im Jahr 2017 doch bereits 21 Punkte aus 10 Partien und konnten lediglich vom TuS Mechtersheim geschlagen werden. Entsprechend kletterte Saar 05 Platz um Platz in der Tabelle und konnte sich mit nunmehr 44 Zählern und Tabellenrang 9 aller Abstiegssorgen entledigen.

Neben dem sehr unglücklichen 0:0 mussten wir vergangenen Sonntag in Pirmasens mit der gelb-roten Karte für Janek Ripplinger einen weiteren ganz bitteren Drops lutschen, schließlich wird Janek heute zuschauen müssen. Ausfallen werden außerdem weiterhin die Langzeitverletzten Omar Njie und Srdjan Baljak, die zwar wieder ins Mannschaftstraining eingestiegen sind, deren heutiger Einsatz aber zu früh wäre. Optimistisch bin ich hingegen, was die Einsatzchancen von Silas Schwarz betrifft, den ich in Pirmasens nach einer knappen Stunde angeschlagen auswechseln musste.

Bleibt mir, Ihnen, liebe Zuschauer nun ein interessantes Oberligaspiel zu wünschen. Es war wirklich toll, wie ihr alle die Jungs gerade in den letzten Spielen immer wieder lautstark unterstützt habt – bleibt mit uns genau so am Ball, damit wir heute in einem schweren Heimspiel hoffentlich den schwersten Heimerfolg für unseren TSV SCHOTT einfahren können!

Sascha Meeth



Schott Mainz meldet für die Regionalliga

TSV reicht Unterlagen fristgerecht ein Einigung mit Mainz 05 über Bruchweg-Miete erzielt

Die „Woche der Wahrheit“ ist für Spieler, Verantwortliche und Anhänger des TSV Schott Mainz eine rundum erfreuliche geworden. Nach dem 2:0-Sieg im Spitzenspiel gegen den SV Röchling Völklingen am Samstag – dem dritten Dreier binnen acht Tagen – war es noch nicht mitgeteilt worden, doch Ostermontag am Vormittag bekamen die Spieler die erlösende Information: Der Oberliga-Spitzenreiter hat fristgerecht die Unterlagen für die Fußball-Regionalliga eingereicht.

Knackpunkt war bis zuletzt die Frage der Spielstätte. Die hohen Mietforderungen des FSV Mainz 05 für das Bruchwegstadion – 7500 Euro plus Personalkosten plus eine 20000-Euro-Abgabe für die Abnutzung des Rasens pro Spiel – drohten den Regionalliga-Traum vor zwei Wochen schon platzen zu lassen. Doch beide Seiten setzten sich noch einmal zusammen und fanden eine Einigung, über die Stillschweigen vereinbart worden ist. „Wir haben in einem konstruktiven Gespräch nochmals gemeinsam alle Fakten auf den Tisch gelegt und konnten eine faire und einvernehmliche Lösung finden“, berichtet Schott-Manager Till Pleuger.

Ohne ein deutliches Entgegenkommen der 05er wäre diese Einigung nicht denkbar gewesen. Schon die 10000 Euro, die dem SV Gonsenheim einst für das Pokalspiel gegen Worms vom Bundesligisten in Rechnung gestellt werden sollten, waren als nicht darstellbar eingeordnet worden. „Mainz 05 hat unter Anerkennung der besonderen Situation und Tatsache, dass der Bruchweg als Ausweichstadion gemeldet wird und Mainz 05 auch zukünftig mit den Mainzer Vereinen ein partnerschaftliches Miteinander pflegen möchte, die Rahmenbedingungen angepasst“, sagt Pleuger.

Die Stadt Mainz hatte zuvor zugesagt, die Bezirkssportanlage für rund 250000 Euro regionalligatauglich zu machen. Ursprünglich waren Maßnahmen für etwa die Hälfte der Summe avisiert gewesen. Hinzu kam unter anderem der Ausbau der Flutlichtanlage. Die Folge dieses größeren Maßnahmenpakets ist, dass der TSV die Bezirkssportanlage als Hauptspielstätte melden kann. Der Umstand, dass definitiv nur ein geringer Anteil der Heimspiele am Bruchweg ausgerichtet werden müsste, war den 05ern wichtig. Denn sonst hätte auf dem ohnehin pflegeintensiven Rasen mit den Spielen der Mainzer U23 und U19 sowie womöglich dem SV Wehen Wiesbaden als Mieter ein erheblicher Termin-Engpass gedroht. Nun sollen lediglich die Risikospiele des TSV im Stadion der 05er ausgerichtet werden.

„Für uns war in Anbetracht der finanziellen Situation wichtig, dass für den Gesamtverein keine zusätzliche Belastung entsteht“, stellt Pleuger klar, „dies wird durch die Umbaumaßnahmen auf der Bezirkssportanlage und über zusätzliche Sponsoren sichergestellt.“ So würde beispielsweise Lotto Rheinland-Pfalz seine Zuwendungen im Vergleich zur Oberliga mehr als verzehnfachen, womit, so Pleuger, schon einmal die Kosten für zusätzliche Ordner gedeckt sind. Trainer Sascha Meeth und neun Stammspieler hatten bereits ihre Verträge ligaunabhängig verlängert. Dem TSV stehen deutliche Mittelkürzungen seitens der Schott AG bevor (diese Zeitung berichtete), die Regionalliga müsste gegenüber der Oberliga für den Klub weitgehend kostenneutral bleiben. Diesen Kraftakt scheint die Abteilung tatsächlich hinzubekommen.

Quelle: www.fupa.net, 17.04.2017, Torben Schröder



Im Stile einer Spitzenmannschaft



Foto: Torben Schröder

Spitzenreiter waren sie schon, und im Topspiel gegen den SV Röchling Völklingen ist der TSV Schott Mainz auch wie eine Spitzenmannschaft aufgetreten. Aufmerksam in der Defensive, emsig darin, die Räume zu schließen, und effektiv im Torabschluss – der 2:0 (1:0)-Sieg gegen den Oberliga-Zweiten war verdient, und er war der Lohn konzentrierter Fußballarbeit. „Wir haben heute kein typisches Schott-Spiel gesehen“, sagt Sascha Meeth, „aber es würde mich als Trainer freuen, wenn es einmal heißt: Leidenschaftliches Verteidigen ist auch etwas Schott-Typisches.“

Schott-typisch ist in jedem Fall, dass Janek Ripplinger trifft. Diesmal bereitete Jan Just über die rechte Seite vor, der Torjäger brauchte den Ball für Saisontreffer Nummer 27 am zweiten Pfosten nur noch über die Linie zu drücken (33.). Ein Einwurf, verlängert von Silas Schwarz, ging dem 2:0 voraus. Necmi Gür zielte von der Strafraumgrenze wuchtig ins kurze Eck (50.). „Wir haben uns den Sieg verdient, weil wir mehr Zweikampfhärte eingebracht haben“, findet der 13-Tore-Mann, „wir waren giftiger, gieriger, hungrier.“ In Durchgang eins hatten die Mainzer mit einem betont risikoarmen Positionsspiel das Kommando an sich gerissen. Der Plan, die gefährlichen Gegenstöße und Standards der Saarländer zu verhindern und den Gegner

laufen zu lassen, ging zumindest zum Teil auf. Einmal liefen die Völklinger in 4:3-Überzahl auf die Abwehr zu, doch den finalen Pass verfehlte Dominic Altmeier um Zentimeter (30.). Nach einem Freistoß hatte Rouven Weber die große Chance per Kopf, zielte aber knapp daneben (45.). Bei einer Vielzahl Ecken klärten die Mainzer, die in Durchgang zwei verstärkt auf Konter setzten, mit vereinten Kräften und dann und wann auch der nötigen Portion Glück. Aus dem Spiel heraus ließen sie überhaupt nichts zu. Auf der Gegenseite fand Ripplingers Querpass den vor dem Tor freistehenden Jan Just nicht (10.), und Edis Sinanovic ließ nach einem Sololauf per Heber das 3:0 liegen (83.).

„Die motiviertere, taktisch cleverere und läuferisch bessere Mannschaft hat heute gewonnen“, konstatiert Meeth. „Es war wichtig, nicht in Rückstand zu geraten“, umschreibt Ripplinger die Marschroute. Die Null zu halten, das gelang nun dreimal am Stück. Meeths durchaus harsche Kritik nach der 2:3-Niederlage in Koblenz kam offenbar zur rechten Zeit. „Es war ein gutes Zeichen, dass die Mannschaft in der Pflicht ist“, sagt Ripplinger, „und man hat gesehen, dass wir eine Mannschaft sind.“

Eine Mannschaft, die nun den ganz großen Wurf anstrebt. „Daraus, dass wir Meister werden wollen, haben wir nie ein Geheimnis gemacht“, betont Gür. „Jetzt wollen wir mit allem, was wir haben, den Fünf-Punkte-Vorsprung verteidigen“, kündigt Meeth an, „aber die Meisterschaft wurde heute nicht entschieden.“ Die junge Glaswerk-Elf hat sich gleichwohl mit einem konzentrierten, taktisch reifen Auftritt eine hervorragende Ausgangsposition erarbeitet – im Stile einer echten Spitzenmannschaft.

TSV Schott Mainz: Luketic – Iten, Simic (84. Tahiri), Raltschitsch, Senftleben – Gür, Schneider – Just, Sinanovic (90. Günes), Schwarz (71. Schlosser) – Ripplinger.

Quelle: www.fupa.net; 15.04.17; T. Schröder



Viele Chancen, keine Tore, ein Punkt

Oberliga-Spitzenreiter Schott ist nach dem 0:0 beim FK Pirmasens II nur bedingt zufrieden

PIRMASENS . Aus dem oberen Drittel hat das bisher noch keiner geschafft: Mit einem 0:0 holte der Oberliga-Spitzenreiter TSV Schott Mainz etwas Zählbares beim FK Pirmasens II. „Hätte einer mir vor dem Spiel gesagt, dass wir mit Gewissheit einen Punkt mitnehmen, hätte ich vielleicht sogar eingeschlagen“, sagt TSV-Trainer Sascha Meeth, „doch nach dem Spielverlauf ist klar, dass die Jungs erst mal deprimiert sind.“

Ripplinger sieht Gelb-Rot und fehlt gegen Saar 05

Nach 20 im wahrsten Sinne des Wortes holprigen Minuten, in denen sich die Mainzer an die Bedingungen in Pirmasens gewöhnen mussten, entwickelte sich zusehends ein Spiel auf ein Tor. Janek Ripplinger tauchte gleich viermal frei vor FKP-Torwart Oliver Seitz auf (41., 45., 52., 77.), schlug aber kein Kapital. In Minute 64 war der Innenposten im Weg. Manuel Schneiders Kopfball wurde von der Linie gekratzt (70.), ebenso Jan Justs Schuss (75.). Einmal musste TSV-Keeper Igor Luketic in höchster Not gegen Dennis Krob klären (45.), ansonsten stürmten nur die Gäste.

„Wir haben ein regelrechtes Powerplay aufgezogen und hatten dabei immer eine Klasse Konterabsicherung“, lobt Meeth, „wir haben fast überhaupt nichts zugelassen. So stelle ich mir eine Spitzenmannschaft vor.“ Nur die eigentlich für ein Top-Team typische Kaltschnäuzigkeit fehlte.

Zum Mainzer Offensiv-Unglück kam hinzu, dass Ripplinger in der Schlussminute wegen Foulspiels die Gelb-Rote Karte sah. Damit wird der 27-Tore-Mann in der englischen Woche am Mittwoch gegen Saar 05 fehlen.

TSV Schott Mainz: Luketic – Iten, Simic, Raltschitsch, Senftleben (70. Schlosser) – Schneider, Gür – Just, Sinanovic, Schwarz (55. Sultani) – Ripplinger.

Trio bleibt

Nun sind es schon **zwölf Spieler**, mit denen der TSV Schott Mainz **ligaunabhängig** die Verträge verlängert hat-

Nach Nicklas Schlosser, Marco Senftleben, Jonas Raltschitsch, Jan Just, Manuel Schneider, Necmi Gür, Silas Schwarz, Edis Sinanovic und Janek Ripplinger haben sich auch Offensivspieler **Ilias Sultani**, Innenverteidiger **Nenad Simic** und Rechtsverteidiger **Serdal Günes** für eine weitere Saison an den TSV gebunden.



Unser Gast: SV Saar 05 Saarbrücken

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,

zu unserem drittletzten Heimspiel dieser Saison 2017 begrüße ich Sie ganz herzlich. Zu Gast an der Karlsbader Straße ist ein Traditionsverein aus dem Saarland, der SV Saar 05 Saarbrücken.

Die Saarländer, Absteiger aus der Regionalliga, sind nach durchwachsenem Start derzeit das Team der Stunde. Acht ihrer letzten neun Spiele konnten sie gewinnen und haben sich damit aller Abstiegssorgen entledigt.

Gegründet wurde der Verein, wie der Name schon vermuten läßt, im Jahr 1905. Zu Beginn hießen die Saarbrücker noch FK 1905 Saarbrücken, die Namensänderung zu Saar 05 erfolgte jedoch schon drei Monate später.

In den 1920er und 30er Jahren spielte der Klub immer in der Bezirksliga, der damals höchsten Spielklasse.

Ab den 1950er Jahren begann eine erfolgreiche Zeit für den Verein. Die 05er gehörten bis zur Liganeustrukturierung 1963



ununterbrochen der Oberliga an, wurden dann in die zweitklassige Regionalliga eingestuft.

Dort konnten sie sich bis 1971 halten. Danach ging es leider stetig bergab mit dem Verein. In der Saison 2007/08 spielten sie lediglich noch in der A-Klasse.

Nach einer Ausgliederung der Fußballabteilung 2008 begann ein rasanter Aufstieg, der den Verein aus der Kreisliga innerhalb weniger Jahre bis zum Meistertitel in der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar und dem damit verbundenen Aufstieg in die Regionalliga 2015 führte.

Frank Gerhardy



Interview - drei Fragen, drei Antworten



Name: Nenad Simic
Alter: 33 Jahre
Position: Innenverteidiger
bisherige Vereine: SV Gonsenheim, SV Elversberg
Beruf: Arbeiter bei der SCHOTT AG

Frank: Nenad, Du warst lange verletzt mit einem Kreuzbandriss. Wie hast Du es geschafft, wieder so fit zu werden?

Nenad: Dank der Unterstützung unseres Trainers und des gesamten Vereins konnte ich in Ruhe und ohne Druck hart an mir selbst sowohl im Krafraum als auch auf dem Platz arbeiten und kann deshalb wieder diese Leistung zeigen.

Frank: Wir haben eine blutjunge Mannschaft. Wo siehst Du als einer der wenigen erfahrenen Spieler Deine wichtigsten Aufgaben auf und neben dem Platz?

Nenad: Ich sehe mich in dieser tollen Truppe auch wie ein 25jähriger (lacht). Ich gebe im Training und im Spiel immer 100 Prozent und versuche diese Einstellung auch an unsere jungen Spieler weiterzugeben.

Frank: Hast Du geplant, nach Deiner aktiven Karriere dem Fußball und dem TSV SCHOTT treu zu bleiben und wenn ja wie?

Nenad: Ich bin seit sechs Jahren hier und fühle mich dem Verein stark verbunden und werde auch nach meiner aktiven Zeit bleiben. Aber jetzt zählt nur der Gewinn der Meisterschaft!

Das Gespräch führte Frank Gerhardy.

KÖBIG

Wenn's ums Bauen geht



Unser Mannschaftskader der Saison 2016/17



SCHOTT



SCHOTT



Hinten von links: Necmi Gür, Joshua Iten, Khaled Abou Daya, Silas Schwarz, Nils Fischer, Jan Just, Serdal Günes, Manuel von Vultejus (Abteilungsleiter), Till Pleuger (Manager TSV SCHOTT), Frank Gerhardy (sportlicher Leiter),

Mitte von links: Sascha Meeth (Trainer), Klaus Bauer (Co-Trainer/Betreuer), Eric Strubel (Torwarttrainer), Sebastian Kühn, Manuel Schneider, Jonas Raltschitsch, Marco Senfleben, Srdjan Baljak, Nicklas Schlosser, David Heser (Athletiktrainer), Konstantin Kutschenreuther (Physiotherapeut)

Vorne von links: Bernd Bangel (Co-Trainer), Omar Njie, Mohammed Tahir, Edis Sinanovic, Igor Heizmann, Masashi Sakai, David Stegemann, Igor Luketic, Ilias Soultani, Ruben Carvalho, Itai Palachi

Es fehlt: Nenad Simic

Bild: Alexander Sell

WEIKINGER

Heizung · Lüftung · Sanitär · Gas- und Ölfeuerung

G. Weikinger GmbH
Schwabenheimer Weg 4 · 55270 Essenheim
Telefon 0 61 36/8 83 84 · Fax 0 61 36/8 53 19
www.weikinger-rohr.de · E-Mail: info@weikinger-rohr.de

adidas
NIKE
PUMA
asics
JAKO

Eigene Flockerei!

Sport Weber
Osthofen · Saulheim

67574 Osthofen
Ludwig-Schwamb-Strasse 21
Telefon (0 62 42) 27 44
Telefax (0 62 42) 91 22 48

55291 Saulheim
Raiffeisenplatz 1
Telefon (0 67 32) 9 33 68 88
Telefax (0 67 32) 9 33 68 80

E-Mail: mail@sportweber.de
www.sportweber.de

Jack Wolfskin
HIGH COLORADO
hummel
uhlsport
UNDER ARMOUR



Unser Trainer- & Betreuerenteam:



Unsere Keeper:



Unsere Defensive:



Unsere Offensive:



Auf geht`s Schotties, kämpfen und siegen!



Oberliga RLP/Saar - Rückrunde des TSV SCHOTT Mainz

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar

18. Sa., 26.11.16 17:00Uhr	H	FC Karbach	4 : 2
19. So., 04.12.16 14:30Uhr	A	Borussia Neunkirchen	0 : 3
20. Mi., 22.02.17 19:30Uhr	H	SV Gonsenheim	3 : 3
21. Sa., 04.03.17 15:30Uhr	A	FSV Jägersburg	4 : 1
22. Sa., 11.03.17 15:30Uhr	H	FC Arminia 03 Ludwigshafen	4 : 2
23. Sa., 18.03.17 15:30Uhr	A	SV Morlautern	1 : 1
24. Sa., 25.03.17 15:30Uhr	H	FC Hertha Wiesbach	0 : 0
25. So., 02.04.17 15:00Uhr	A	TuS Rot-Weiss Koblenz	3 : 2
26. Fr., 07.04.17 19:00Uhr	H	TSG Pfeddersheim	4 : 0
27. Di., 11.04.17 18:30Uhr	A	SC Hauenstein	0 : 1
28. Sa., 15.04.17 15:30Uhr	H	Röchling Völklingen	2 : 0
29. So., 23.04.17 15:00Uhr	A	FK Pirmasens II	0 : 0
30. Mi., 26.04.17 19:00Uhr	H	SV Saar 05	-:-
31. Sa., 29.04.17 15:30Uhr	A	TuS Mechttersheim	-:-
32. Sa., 06.05.17 15:30Uhr	H	FV Diefflen	-:-
33. Sa., 13.05.17 15:30Uhr	A	FSV Salmrohr	-:-
34. Sa., 20.05.17 15:30Uhr	H	SpVgg Burgbrohl	-:-

Quelle: FuPa.net

Die Partner für Gesundheitsförderung in Mainz

• Leistungsdiagnostik • sportmedizinische Untersuchungen • Breiten-, Leistungs- und Gesundheitssport

SPORTMEDIZIN



Abteilung Sportmedizin
Telefon 06131 3923 586
www.spomed.sport.uni-mainz.de



TSV SCHOTT Mainz
Telefon 06131 68 18 97
www.tsvschott.de



Oberliga RLP/Saar aktuell

30. Spieltag

FSV Salmrohr	Di. 18:45	Diefflen
Morlautern	Mi. 18:45	RW Koblenz
Neunkirchen	Mi. 18:45	Pirmasens II
Ludwigshafen	Mi. 18:45	Pfeddersheim
Jägersburg	Mi. 19:00	Hauenstein
Schott Mainz	Mi. 19:00	SV Saar 05
Burgbrohl	Mi. 19:30	Mechtersheim
Wiesbach	Mi. 19:30	FC Karbach
Gonsenheim	Mi. 19:30	Völklingen

Quelle: FuPa.net

	SP	G	U	V	Tore	Diff.	P
1. TSV Schott Mainz	29	18	7	4	77 : 38	39	61
2. Röchling Völklingen	29	17	7	5	70 : 34	36	58
3. FC Hertha Wiesbach	29	17	4	8	82 : 41	41	55
4. TuS Rot-Weiss Koblenz (Auf)	29	16	3	10	57 : 43	14	51
5. TuS Mechtersheim (Auf)	29	15	5	9	53 : 41	12	50
6. FC Karbach	29	13	9	7	64 : 43	21	48
7. SV Gonsenheim	29	13	8	8	61 : 48	13	47
8. FK Pirmasens II	29	13	6	10	61 : 45	16	45
9. SV Saar 05 (Ab)	29	12	8	9	60 : 39	21	44
10. FV Diefflen (Auf)	29	13	5	11	66 : 61	5	44
11. TSG Pfeddersheim	29	13	3	13	70 : 47	23	42
12. SC Hauenstein	29	9	8	12	58 : 46	12	35
13. SV Morlautern (Auf)	29	10	5	14	49 : 47	2	35
14. FSV Jägersburg	29	11	1	17	58 : 63	-5	34
15. FC Arminia 03 Ludwigshafen	29	8	5	16	49 : 62	-13	29
16. FSV Salmrohr	29	8	5	16	42 : 64	-22	29
17. Borussia Neunkirchen	29	8	4	17	40 : 61	-21	28
18. SpVgg Burgbrohl	29	0	1	28	8 : 202	-194	1

Quelle: FuPa.net



Oberliga RLP/Saar - Spielerstatistik des TSV SCHOTT Mainz

Spieler	Einsätze	Tore	Vorlagen	Elfmeter	Gelbe	Gelb-Rote	Rote	Einwechslungen	Auswechslungen	Spielminuten	Elf der Woche
Senftleben, Marco (25)	29	2	-	-/-	-	-	-	-	2	2581	-
Gür, Necmi (21)	29	13	5	5/6	-	-	-	1	6	2491	10
Raltschitsch, Jonas (24)	28	1	-	-/-	1	-	-	-	-	2520	-
Luketic, Igor (31)	28	-	-	-/-	-	-	1	-	-	2442	-
Ripplinger, Janek	28	27	5	-/-	1	-	-	1	4	2405	3
Schneider, Manuel (26)	26	-	3	-/-	2	-	-	-	2	2290	-
Sinanovic, Edis (21)	26	11	4	2/3	1	1	-	-	11	2152	1
Just, Jan (20)	24	2	5	-/-	-	1	-	-	4	2099	-
Schlosser, Nicklas (23)	23	1	2	-/-	-	-	-	4	2	1768	-
Soultani, Ilias (20)	21	4	4	-/-	-	-	-	9	11	1042	10
Iten, Joshua (22)	18	-	1	-/-	-	-	-	6	2	1132	-
Daya, Khaled Abou (19)	15	7	-	-/-	-	-	-	13	1	529	2
Günes, Serdal	14	-	-	-/-	-	-	-	9	3	445	-
Baljak, Srdjan (38)	13	4	-	-/-	1	-	-	1	8	990	-
Simic, Nenad (33)	13	-	-	-/-	1	-	-	5	2	795	-
Njie, Omar (20)	12	-	2	-/-	-	-	-	-	12	696	-
Schwarz, Silas	11	2	2	-/-	-	-	-	4	7	510	-
Heizmann, Igor (23)	11	-	4	-/-	-	-	-	7	2	467	-
Sakai, Masashi (24)	11	1	1	-/-	-	-	-	7	2	423	-
Kühn, Sebastian (21)	7	-	-	-/-	-	-	-	5	1	215	-
Fischer, Nils (21)	7	1	-	-/-	-	-	-	6	-	205	-
Tahiri, Mohammed (22)	4	-	-	-/-	-	-	-	2	2	196	-
Staegemann, David (20)	2	-	-	-/-	-	-	-	1	-	168	-
Palachi, Itai (19)	2	-	-	-/-	-	-	-	2	-	17	-
Wintermeyer, Gerit Lars (19) *	1	-	-	-/-	-	-	-	1	-	30	-

Quelle: FuPa.net



MVB
Mainzer Volksbank



Spielbericht - U23 - Bezirksliga Rheinhessen

TSV Schott Mainz II – TSV Gau-Odernheim 2:4 (0:0). –

Nach torloser erster Hälfte ging nach dem Wechsel so richtig die Post ab. In der 53. Minute brachte Simon Kustan das Gästeteam in Führung. Die „Blauen“ schafften zwar noch den Ausgleich durch den oberligaerfahrenen Khaled Abou Daya.

Doch dann entschieden die Gau-Odernheimer die Partie mit drei Treffern binnen 20 Minuten zu ihren Gunsten. In die Torschützenliste trugen sich Lukas Knell (59.), Christopher Greiner (71.) sowie Björn Grimm (78.) ein. Für die Elf von Trainer Patrick Bieger reichte es vor 60 Zuschauern nur noch zum 2:4 durch Pascal Laier (80.).

„Die Schottler haben uns in der ersten Halbzeit vor größere Probleme gestellt“, machte Gau-Odernheims Coach Christoph Hartmüller deutlich.



„Sie hatten da auch ein, zwei hochkarätige Chancen. Dank einer Leistungssteigerung im zweiten Abschnitt haben wir eiskalt zugestochen und am Ende auch verdient gewonnen.“ (MIH)

Quelle: www.fupa.net; 23.04.2017; Redaktion

Bezirksliga Rheinhessen				
15. So., 06.11.16 15:00Uhr	H	SV Italcub Mainz	5 : 2	
16. So., 13.11.16 16:00Uhr	H	TuS Marienborn	4 : 4	
17. So., 20.11.16 15:15Uhr	A	SV Guntersblum	2 : 1	
18. So., 27.11.16 14:45Uhr	H	Türkgücü Mainz	4 : 1	
19. So., 04.12.16 14:30Uhr	A	SV Gimsheim	4 : 1	
20. So., 05.03.17 15:00Uhr	H	TuS Neuhausen	1 : 1	
21. Mi., 12.04.17 19:30Uhr	A	SG Schornsheim / Udenheim	4 : 5	
22. So., 19.03.17 16:00Uhr	H	TSV Zornheim	5 : 1	
23. So., 26.03.17 15:00Uhr	A	VfL Fontana Finthen	1 : 0	
24. So., 02.04.17 15:00Uhr	H	FSV Nieder-Olm	1 : 2	
25. So., 09.04.17 15:00Uhr	A	TSV Gundheim	1 : 7	
26. So., 23.04.17 16:00Uhr	H	TSV Gau-Odernheim	1 : 3	
27. So., 30.04.17 15:00Uhr	A	FSV Saulheim	--	
28. So., 07.05.17 15:00Uhr	A	TSG Pfeddersheim II	--	
29. So., 14.05.17 16:00Uhr	H	SV Klein-Winternheim	--	
30. So., 21.05.17 15:00Uhr	A	SV Italcub Mainz	--	

Quelle: FuPa.net

	SP	G	U	V	Tore	Diff.	P
1. TuS Marienborn	26	22	3	1	111 : 30	81	69
2. TSV Gau-Odernheim	26	18	5	3	74 : 29	45	59
3. SV Gimsheim	26	14	5	7	59 : 47	12	47
4. TSV Schott Mainz II	26	13	4	9	76 : 49	27	43
5. VfL Fontana Finthen	26	12	6	8	58 : 38	20	42
6. SV Italcub Mainz	24	11	8	5	57 : 28	29	41
7. SV Klein-Winternheim	25	12	5	8	49 : 45	4	41
8. FSV Saulheim	26	9	5	12	56 : 50	6	32
9. SV Guntersblum	26	8	4	14	26 : 44	-18	28
10. FSV Nieder-Olm	26	7	6	13	33 : 56	-23	27
11. TSV Gundheim	25	7	6	12	41 : 68	-27	27
12. TSG Pfeddersheim II	24	7	5	12	32 : 48	-16	26
13. Türkgücü Mainz	26	7	4	15	45 : 88	-43	25
14. TSV Zornheim	26	6	5	15	33 : 60	-27	23
15. TuS Neuhausen	25	6	5	14	34 : 70	-36	23
16. SG Schornsheim / Udenheim	25	6	2	17	36 : 70	-34	20

Quelle: FuPa.net





Die Fußballschule auf einen Blick

WAS

Die Fußballschule des TSV SCHOTT Mainz richtet sich an alle fußballbegeisterten Jungen und Mädchen und ist sowohl für Neueinsteiger als auch für erfahrene Fußballkids geeignet.

In verschiedenen Kleingruppen werden altersgerechte Inhalte durch ausgebildete und lizenzierte Trainer vermittelt. Hierzu zählen:

- spielerisches und taktisches Verständnis
- fußballspezifische Techniken
- konditionelle Fähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination)

Darüber hinaus werden soziale Kompetenzen wie FairPlay, Teamgeist sowie Respekt und Verhalten gegenüber anderen vermittelt.

WER

Die Fußballschule steht allen Kindern offen, die Spaß am Fußball haben und ihre fußballerischen Fähigkeiten gezielt ausbauen und verbessern möchten:

- Jungen und Mädchen im Alter von fünf bis zwölf Jahren
- Eine Mitgliedschaft beim TSV SCHOTT Mainz ist keine Voraussetzung

SPORTLICHE/ ORGANISATORISCHE LEITUNG



Marco Senftleben
C-Lizenz Fußballtrainer
Kapitän der 1. Herren Mannschaft



Christian Hessel
Athletik-Trainer

WANN

Das Training findet zweimal wöchentlich statt:

montags, mittwochs - 16.15 bis 17.30 Uhr
dienstags, donnerstags - 15.00 bis 16.30 Uhr

WO

Alle Trainingseinheiten finden auf dem Sportgelände des TSV SCHOTT Mainz statt:
Karlsbader Straße 23
55122 Mainz

KOSTEN & ANMELDUNG

Die Kosten für die Teilnahme an der Fußballschule betragen 59 Euro pro Monat. Jedes Kind erhält darüber hinaus ein Trikot, eine Hose, Stutzen sowie eine Trinkflasche.

Informationen zur Anmeldung auf:
www.tsvschott.de/fussballschule

Unsere Jugend - News

Erfolgsserie endet in Elversberg

B-Junioren des TSV Schott kassieren mit 2:4 die erste Pleite nach 16 Spielen

Mainz . „Jede Serie hat ein Ende“, muss Michael Klinkhammer festhalten. 2:4 (1:1) haben seine B-Junioren des TSV Schott Mainz das Spitzenspiel der Fußball-Regionalliga beim SV Elversberg verloren – die erste Pleite nach 16 unbesiegten Spielen. „Schade“, findet der Trainer, „wir haben uns nichts vorzuwerfen, denn wir haben alles versucht.“

Justin Heidemann war per Kopf nach einem Freistoß das Führungstor gelungen (8.), das die Saarländer prompt konterten (Maurice Baier/10.). Mit kräftigem Rückenwind „war Elversberg in der ersten Halbzeit die bessere Mannschaft“, bekennt Klinkhammer, „unser Torwart Jan-Niklas König hat zwei, drei Mal sehr gut pariert.“

In Durchgang zwei waren die Gäste mit dem Wind im Rücken das stärkere Team, spielten sich Lukas Fischers 2:1 (43.) heraus und ließen mehrmals das vorentscheidende 3:1 liegen. Fischer köpfte an die Latte, im direkten Gegenzug machte Baier das 2:2 (52.). Als dann sechs Minuten später Emanuel Mateus die Rote Karte sah (Klinkhammer: „absoluter Witz“) und Jannis Gabler die Hausherren in Führung brachte (66.), war die Partie auf den Kopf gestellt. Die dicke Ausgleichschance wurde auf der Linie geklärt, Elias Well (74.) sorgte auf der Gegenseite für die Entscheidung dieses Spitzenspiels, das laut Klinkhammer genauso gut anders herum hätte enden können.

B-Junioren Regionalliga

Die U17 des 1. FC Saarbrücken hatte sich schon auf einen Punktgewinn gegen den vier Plätze besseren TSV Schott Mainz gefreut, ehe ein Eigentor dieses Vorhaben verhinderte.

Das war eine knappe und bittere Niederlage für die B-Junioren des 1. FC Saarbrücken. „Wir haben gegen den Tabellendritten TSV Schott Mainz eine gute Partie geliefert und hätten mindestens einen Punkt verdient gehabt. Auch nach dem Platzverweis von Lars Brückner haben wir nach einer kurzen Besinnungsphase in unser Spiel gefunden, deshalb war der späte Gegentreffer umso bitterer“, so Trainer Michael Löber.

In dieser Situation setzte sich der Gast auf der rechten Seite durch, kam zum Flanken und der Ball prallte von einem Saarbrücker Verteidiger ins eigene Tor.

Max Lejeune hat das Team in Unterzahl immer wieder angetrieben. „Vor dem Auswärtsspiel in Trier am Mittwoch hätten wir gerne einen Punkt geholt“, blickte Michael Löber auch schon auf die kommende Begegnung voraus. Die Malstatter bleiben trotz der knappen Heimmiederlage Siebter.

C-Junioren Regionalliga

TSV Schott Mainz – JFG Schaumb. 4:0 (4:0)

Tore: 1:0, 2:0, 4:0 Martin Dahlem (6., 29., 33.), 3:0 Tristan Gehrke (31.).

Schott-Trainer Niklas Grimm: „Wir waren klar die bessere Mannschaft, es war von Anfang an eine eindeutige Angelegenheit. Wir sind den Gegner hoch angelaufen und hatten schöne Ballpassagen drin. Martin Dahlem macht im Moment aus nichts ein Tor. Nach der Pause haben wir durchgewechselt und einen Gang zurückgeschaltet, sind aber nicht in Gefahr geraten.“



Unsere Frauen - 2. Frauen Bundesliga Süd/Südwest

Coach von Martinez setzt Zeichen

Schimmer und Loos sitzen bei 2:3-Niederlage des TSV Schott gegen 1. FC Köln zunächst auf der Bank

Mainz. Stefan von Martinez hat seinen deutlichen Worten unter der Woche, er sehe die letzten Saisonspiele als Casting für die neue Saison, Taten folgen lassen und die Mannschaft beim 2:3 (0:2) gegen den 1. FC Köln personell verändert. Chiara Loos saß 90 Minuten auf der Bank. „Andere Spielerinnen haben sich im Training mannschaftsdienlicher verhalten“, sagte von Martinez. Marleen Schimmer hatte er aus disziplinarischen Gründen aus der Startelf gestrichen. Sie kam zum wiederholten Male zu spät zum Treffpunkt.

Vinci und Walker überzeugen mit großem Einsatz


Die individuelle Klasse von Loos und Schimmer fehlte den Mainzerinnen. Gerade in der ersten Halbzeit fand die Mannschaft offensiv kaum statt. Dafür aber zeigten die Stürmerinnen Deborah Vinci und Tess Walker, auf die von Martinez setzte, großen Einsatz gegen den Ball. „Da haben wir hervorragend gearbeitet“, sagte von Martinez. Dass sein Team dennoch drei Tore kassierte, lag an individuellen Fehlern. Beim 0:1 (25.) traf Carolin Dej mit einem Distanzschuss, nachdem sie im Mittelfeld nicht energisch genug angegriffen wurde. Beim 0:2 (39.) ließ sich Linda Liedel überlaufen. Sie musste aushilfsweise als Rechtsverteidigerin ran. Und beim 0:3 (68.) fehlte bei einem Konter die Ordnung in der Defensive. Bemerkenswert war allerdings die Reaktion der Schott-Frauen. Trotz des deutlichen Rückstandes ließen sie sich nicht hängen und kämpften sich ran.

Marleen Schimmer, die von Martinez Mitte der zweiten Halbzeit einwechselte, brachte Schwung in der Offensive. Sie traf aus spitzem Winkel zum 1:3 (70.) und kurz danach mit einem Freistoß die Latte. „Moral und Einstellung haben heute gepasst, das war schön zu sehen“, sagte von Martinez. Nachdem Ebru Uzungüney in der Nachspielzeit den Anschlusstreffer erzielte, wäre sogar noch ein Punkt möglich gewesen. In der letzten Szene war ein Pass von Anna Justen aber zu ungenau. „Gegen Köln hat keiner erwartet, dass wir punkten. In den nächsten beiden Spielen allerdings wird es ernst.“ Dann treffen die Mainzerinnen auf den Letzten TSV Crailsheim und den Vorletzten SV Weinberg.

TSV Schott Mainz: Bauer – Liedel, Uzungüney, Bast, Losert (81. Segawa) – Justen, Röhrig, Weber, Herrmann – Walker (63. Schimmer), Vinci.

Quelle: www.fupa.net; 23.04.2017; J. Holbein



pasten- förmige Wimpern- tusche	▼	Euro- päerin	▼	Teil des Fußes	Wiener Lohn- kutscher	▼	Augen- blick, Moment	Verbin- dungs- ansatz (Rohr)	Schlaufe
▶				▼	moderne Form der Mittelung (kurz)	▶	▼	▼	▼
dt. Stadt am Rhein	▶	Klage- laute von Tieren	▶		von oben her		Zeichen für Arsen	▶	
▶									
früherer iran. Kaiser- titel		eines Sinnes	▼	deutscher Dichter (Heinrich) † 1856	▶				
Mann zu Pferd	▶						Edel- stein		Maschi- nenteil
▶									▼
Acker- grenze	▶	Par- force- jagd, Hatz	▼	Insel- staat im Pazifik	▶		Ausruf des Er- staunens	▶	
nach unten	▶			flüs- siger Dünger	▶		Vorrats- speicher		trendig, angesagt
▶									
				asiat. Kampf- sportart	▶	Keim- träger	▶		
Wander- pfad		Stadt- burg Alt- Roms	▶						
▶									
Weit- meer		Heilver- fahren	▼	Bleibe, Wohnung	▶		glän- zender Überzug	▶	bargeid- loser Zahlungs- verkehr
									altes Holz- raum- maß
Golf am Roten Meer	▶						kaufm.: tatsäch- licher Bestand	▶	
Schul- note	▶			Zauberin in der „Odys- see“	▶				
Unrat, Schmutz	▶						Sinnes- organ	▶	
									 s1016-0123

Impressum

Für dieses Heft sind verantwortlich:
Frank Gerhardy & Andreas Lemb

email: frankgerhardy@hotmail.com
eMail: andreas.lemb@t-online.de

Für Fragen und Anregungen stehen wir immer
gerne zur Verfügung.

SCHOTT
glass made of ideas



Ausblick auf unsere nächsten Spiele

TuS Meckersheim – TSV SCHOTT
Samstag, 29.04.2017, 15.30 Uhr

Am Samstag, den 29.04.2017, reist unsere Mannschaft zum Auswärtsspiel nach Meckersheim. Anpfiff der Partie ist um 15.30 Uhr.

In Meckersheim erwartet unsere Mannschaft eine ganz knifflige Aufgabe. Das Team von Trainer Manfred Schmitt ist eine sehr kompakte Einheit, die mit Erik Veth einen sehr starken Stürmer in ihren Reihen hat.

Zudem müssen die Pfälzer ihr Heimspiel gegen unser junges Team unbedingt gewinnen, um noch einen letzten Funken Hoffnung auf die Meisterschaft oder zumindest Tabellenplatz zwei zu haben, denn die Meckersheimer sind neben dem SV Röching Völklingen und unserem Verein der einzige, der die Regionalligalizenz beantragt hat.

Abfahrt des Mannschaftsbusses für interessierte Fans ist um 12.15 Uhr am Vereinsgelände des TSV SCHOTT.

Frank Gerhardy

TSV SCHOTT - FV Diefflen
Samstag, 06.05.2017, 15.30 Uhr

Das vorletzte Heimspiel dieser Saison bestreitet unsere Mannschaft am 06.05.2017 um 15.30 Uhr gegen den Aufsteiger FV Diefflen.

Die Saarländer belegen einen gesicherten Mittelfeldplatz und haben mit dem Abstieg in dieser Saison nichts zu tun. Daher werden sie ganz befreit an der Karlsbader Straße aufspielen können.

Ganz besonderes Augenmerk wird unser Team dabei auf den Top-Torjäger der Oberliga, Fabian Poß, legen müssen. Der Stürmer, der bereits zwei Jahre Regionalligaerfahrung in der U23 des 1.FC Köln sammelte, führt die Torschützenliste mit bislang 30 erzielten Treffern an. Alleine diese Zahl sagt aus, welche Qualitäten Poß besitzt.

Über rege Unterstützung seitens der Fans würde sich unser Team sehr freuen.

Frank Gerhardy

